

Bernhard Leitner  
Firmament  
Ton -Raum-Objekt  
10-Kanal-Komposition, 1996  
ZKM-Sammlung



Peter Vogel  
Römischer Turm  
1989, Interaktive  
Installation  
ZKM-Sammlung



Shane Cooper  
Remote Control, 1999  
Interaktive Installation  
ZKM | Medienmuseum



Frederic Post  
Miraton, 2003  
Interaktive Installation  
ZKM | Medienmuseum



Ludger Brümmer  
random machine  
Realisierung:  
Chandrasekhar Ramakrishnan  
Götz Dipper, 2004, Interaktive  
Installation, ZKM | Institut für  
Musik und Akustik



 pèlerinages  
KUNSTFEST WEIMAR

## Das digitale Bauhaus

Meisterwerke der Klangkunst aus  
der Sammlung des ZKM Karlsruhe

21. August bis 11. September 2005

Bauhaus Universität, Hauptgebäude  
Geschwister-Scholl-Str. 8, 99423 Weimar

Mo-So 11-18 Uhr  
Führungen Sa 16 Uhr, Tel. 03643-811410  
Eintritt 5,- ermäßigt 3,- €

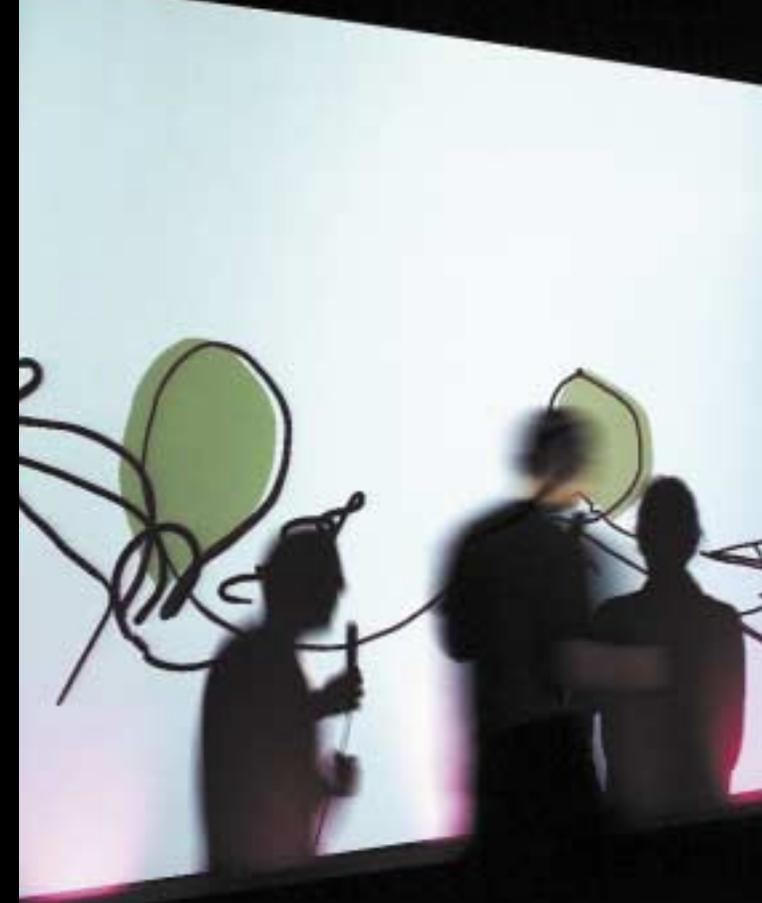
[www.kunstfest-weimar.de](http://www.kunstfest-weimar.de)

*Aus Sondermitteln gefördert von der Beauftragten  
der Bundesregierung für Kultur und Medien*

  
Zentrum für Kunst und  
Medientechnologie  
Karlsruhe

[www.zkm.de](http://www.zkm.de)

**Titel:** Golan Levin, Zachary Lieberman, *Messa di Voce*, 2004,  
Audiovisuelle interaktive Installation, ZKM | Medienmuseum



## Das digitale Bauhaus

Meisterwerke der Klangkunst aus  
der Sammlung des ZKM Karlsruhe

21. August bis 11. September 2005



Nam June Paik, Internet Dream, 1995  
ZKM | Medienmuseum



Wolfgang Münch & Kiyoshi Furukawa, Bubbles, 2001  
Interaktive Installation, ZKM | Medienmuseum



Bruce Nauman, Six Sound Problems for Konrad Fischer  
Interaktive Installation, 1968, Sammlung Fischer, Düsseldorf

Das digitale Bauhaus  
Meisterwerke der Klangkunst aus  
der Sammlung des ZKM Karlsruhe

Das Bauhaus in Weimar war Deutschlands berühmteste Kunst-, Design- und Architekturschule der Klassischen Moderne, die von 1919 bis 1933 bestand. Ziel war es damals, wie schon Walter Gropius im Bauhaus-Manifest 1918 formulierte, im maschinenbasierten industriellen Zeitalter eine Arbeitsgemeinschaft zu schaffen, in der die Unterscheidung zwischen Künstler und Handwerker aufgehoben werden sollte.

Das ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe, im Jahre 1989 gegründet, steht in der Tradition des Bauhauses, allerdings ist es als multidisziplinäres Modell den Aufgaben des postindustriellen informations- und medienbasierten Zeitalters angepasst.

Als ein »Museum aller Gattungen« von Gründungsdirektor Heinrich Klotz tituliert, ist es gleichzeitig ein Ort der Produktion wie der Forschung in den Bereichen der Bild- und Tontechnologien – und damit mehr als nur ein Museum.

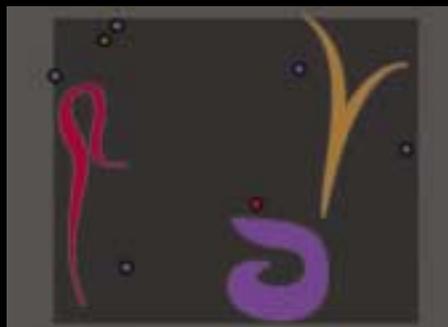
Das Kunstfest zeigt eine repräsentative Auswahl aus der Sammlung des ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe, insbesondere Werke, die den Klang als Medium der Kunst verwenden. Damit knüpft diese Ausstellung bewusst an die immer wieder unterbrochenen »Moderne«-Bewegungen auf dem historischen Boden Weimar an und stellt sich in die »Bauhaus«-Tradition dieses Ortes.

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Klangkunst als eigenständige Kunstform entwickelt und eine immer größere Aufmerksamkeit durch die Museen und das Publikum erfahren, z.B. die Ausstellung »Sons et lumières« (Centre Pompidou, Paris, 2005). Auch das große Publikum erfreut sich immer mehr an

den ungeahnten Möglichkeiten des Klanges in seinen räumlichen und visuellen Präsentationen bzw. Installationen. In jüngster Zeit ist die Klangkunst durch zukunftsorientierte Medien- und Computertechniken in eine neue Phase eingetreten. Digitale Technologien erlauben neue Verbindungen von Ton und Bild und beziehen den Betrachter ein. Interaktive Klangkunstwerke, die auf das Verhalten des Betrachters reagieren, bieten die Möglichkeit, Bildereignisse zu steuern. So werden die Utopien der Synästhesie und der Synchronie des frühen 20. Jahrhunderts, wie sie auch im Bauhaus geträumt und von den Musikvideos inzwischen populär gemacht wurden, zu Anfang des 21. Jahrhunderts verwirklicht.

Das ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe ist Gast in Weimar und präsentiert die neuesten und lebendigsten Entwicklungen der Kunstform »Klanginstallation«.

Wolfgang Dorninger,  
Peter Weibel  
Die Stimme  
1979/2004  
Interaktive  
Pop-Algorithmen  
ZKM | Medien-  
museum



Masaki Fujihata, Kiyoshi Furukawa, Wolfgang Münch, Small Fish, 1999, Interaktive Installation  
ZKM | Medienmuseum



Ken Feingold  
The Surprising  
Spiral, 1991  
Interaktive  
Installation  
ZKM | Medien-  
museum